



**Liebe Kinder und Jugendliche,  
liebe Sorgeberechtigten,**



die Reaktionen von Menschen auf traumatische Ereignisse sind sehr unterschiedlich. Während die einen tragische Erlebnisse und Eindrücke sehr gut verarbeiten, reagieren andere mit körperlichen und psychischen Beschwerden. Zu einer „seelischen Wunde“ wird ein Erlebnis erst durch die persönliche Reaktion darauf. Damit diese Belastungen oder „Wunden“ aber nicht dauerhaft bleiben, bedarf es einer therapeutischen Behandlung.

Die Kinder-Traumaambulanz wurde im Juli 2019 gegründet und ist an die Saarlandheilstätten GmbH in den Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (KJPP) in Kleinblittersdorf angegliedert. Es wurden aber auch weitere Standorte in Saarbrücken, St. Wendel und Merzig eingerichtet. Für die zentrale Kontaktaufnahme ist die SHG KJPP Kleinblittersdorf zuständig. Die Kinder-Traumaambulanz bietet innerhalb kürzester Zeit eine kompetente Unterstützung. Die ist umso wichtiger, da die Erfahrungen zeigen, dass eine oft monatelange Suche nach einem Therapieplatz zu einer Verfestigung der traumatischen oder belastenden Erlebnisse führen kann.

Die Therapeuten der KJPP und der Kinder-Traumaambulanz haben eine ausgewiesene Fachexpertise zu Traumafolgelastungen. Wir sind stolz und froh, diese Partner gewonnen zu haben.

Herzlichst, Ihre

  
Monika Bachmann

Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie



**Saarland Heilstätten GmbH**

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychotherapie und Psychosomatik  
Kinder-Traumaambulanz Saarland  
Waldstraße 40, 66271 Kleinblittersdorf

**Landesamt für Soziales**

Hochstraße 67  
66115 Saarbrücken  
[www.las.saarland.de](http://www.las.saarland.de)

**Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Frauen und Familie**

Franz-Josef-Röder-Straße 23  
66119 Saarbrücken  
[presse@soziales.saarland.de](mailto:presse@soziales.saarland.de)  
[www.soziales.saarland.de](http://www.soziales.saarland.de)

Saarbrücken, Januar 2021

- Landesamt für Soziales
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

**SAARLAND**



# Kinder-Traumaambulanz im Saarland

Hilfe für Kinder und Jugendliche,  
die Opfer von Gewalttaten wurden



- Landesamt für Soziales

- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

**SAARLAND**



## Gewalterlebnis

Nach einer körperlichen oder psychischen Gewalterfahrung können in Einzelfällen unter anderem Symptome starker psychischer Belastung wie Niedergeschlagenheit, Alpträume, Ängste, Unruhe, Dissoziationen oder Flashbacks auftreten. Diese gehören zunächst zu einer normalen Stressreaktion. Bei manchen Betroffenen halten die Belastungssymptome aber länger an und führen oftmals zu Einschränkungen im Alltag und zu psychischen und mitunter auch körperlichen Folgeerkrankungen wie zum Beispiel einer Posttraumatischen Belastungsstörung oder Depression.

### Zielgruppe:

- Kindern und Jugendlichen, die Opfer einer Gewalttat wie z.B. Überfall, Vergewaltigung, sexueller Missbrauch oder Schlägerei geworden sind, bietet die Kinder-Traumaambulanz im Rahmen des Opfererschädigungsgesetzes (OEG) psychotherapeutische Unterstützung. Auch Kinder und Jugendliche, die unter psychischer Belastung als Zeuge einer Gewalttat leiden, können sich melden und Unterstützung in Anspruch nehmen.

### Ziele des Angebotes sind unter anderem:

- Diagnostik der vorliegenden psychischen Symptome und weitergehende Empfehlungen
- Prüfung der Indikation und Beratung mit Blick auf eine weitere langfristige Therapie
- Prävention chronischer Traumafolgestörungen

### Therapeutisches Angebot:

- Psychotherapeutische Einzelgespräche
- Diagnostik der vorliegenden psychischen Symptome und weitergehende Empfehlungen
- Eingehende Beratung zu möglichen Traumafolgesymptomen und -störungen
- Vermittlung weiterer Hilfsangebote

## Opfererschädigung

Wer im Geltungsbereich des Opfererschädigungsgesetzes (OEG) Opfer einer vorsätzlichen Gewalttat wird und dadurch eine gesundheitliche Schädigung erleidet, kann einen Anspruch auf Opfererschädigung geltend machen. Dies gilt auch für Hinterbliebene von Personen, die infolge der Gewalttat verstorben sind. Ziel ist, die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen solcher Taten auszugleichen.

Die individuellen Leistungen reichen von Heil- und Krankenbehandlung über Fürsorgeleistungen bis zur Gewährung einer Beschädigten- oder Hinterbliebenenrente.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier:

- Landesamt für Soziales

Hochstraße 67, 66115 Saarbrücken  
[www.las.saarland.de](http://www.las.saarland.de)

### Rückfragen zum Opfererschädigungsgesetz:

Tel.: (0681) 99 78-24 78  
Fax: (0681) 99 78-24 98

### Rückfragen zur Traumaambulanz:

Tel.: (0681) 99 78-24 86  
Fax: (0681) 99 78-24 94

## Kontakt Traumaambulanz

### Saarland Heilstätten GmbH

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychotherapie und Psychosomatik  
Kinder-Traumaambulanz Saarland  
Waldstraße 40  
66271 Kleinblittersdorf

### Sekretariat:

Tel.: (06805) 92 82-0  
Fax: (06805) 92 82-40  
email: [kindertraumaambulanz@sb.shg-kliniken.de](mailto:kindertraumaambulanz@sb.shg-kliniken.de)  
[www.shg-kliniken.de](http://www.shg-kliniken.de)

### Termine:

Termine werden schnellstmöglich angeboten.  
Anmeldung: Montag bis Freitag 8.30 bis 16 Uhr

### Leitung:

Andrea Dixius, Leitende Psychologin  
Prof. Dr. med. Eva Möhler, Chefärztin

### Team:

Psychologinnen/en, Psychotherapeutinnen/en,  
Ärztinnen/e  
Das Team besitzt eine ausgewiesene Fachexpertise in Traumadiagnostik und Psychotherapie.

### Kosten:

Beim Erstkontakt ist ein Antrag zum Opfererschädigungsgesetz (OEG) auszufüllen. Hilfe beim Ausfüllen erhalten Betroffene und deren Sorgeberechtigte vom Team der Kinder-Traumaambulanz. Die Kosten für zunächst acht probatorische Behandlungen werden vom Saarland übernommen. Diese Sitzungen dienen dem Kennenlernen von Therapeut und betroffenem Kind oder Jugendlichen und der Vorbereitung der nachfolgenden Therapieeinheiten.

